

[Download pdf] sterreich-Philippinen 1521-1898: sterreichisch - philippinische Bezugspunkte, Beziehungen und Begegnungen whrend der Zeit der spanischen Herrschaft

sterreich-Philippinen 1521-1898: sterreichisch - philippinische Bezugspunkte, Beziehungen und Begegnungen whrend der Zeit der spanischen Herrschaft

Von Wilhelm Donko

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

Wilhelm M. DONKO


Österreich-Philippinen 1521-1898:

Bezugspunkte, Beziehungen und Begegnungen



Österreichisch – philippinische Bezugspunkte, Beziehungen und Begegnungen während der Zeit der spanischen Herrschaft

Mit einem umfangreichen Kapitel zur k.(u.)k. Marine in Ostasien

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1453268 in BcherVerffentlicht am: 2012-09-14Einband: Taschenbuch352 Seiten | File size: 55.Mb

Von Wilhelm Donko : sterreich-Philippinen 1521-1898: sterreichisch - philippinische Bezugspunkte, Beziehungen und Begegnungen whrend der Zeit der spanischen Herrschaft before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised sterreich-Philippinen 1521-1898: sterreichisch - philippinische Bezugspunkte, Beziehungen und Begegnungen whrend der Zeit der spanischen Herrschaft:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Interessante Details zur Geschichte sterreichs und der Philippinen
Von Philippinus Wilhelm Donko -- eines Zeichens Botschafter sterreichs auf den Philippinen -- hat ein Buch vorgelegt, das den historischen Beziehungen der beiden Lnder sachkundig nachgeht. Er fllt manche Leerstelle in der deutschsprachigen Philippinen-Literatur. Die Zugehrigkeit des spanischen Knigs Philipp II zum Haus Habsburg ffnet einen ersten breiteren Ausblick auf die Beziehungen beider Lnder. Im weiteren historischen Exkurs treten u.a. Personen wie der Jesuit, Arzt und Apotheker Georg Joseph Kamel und der Reiseliterat Karl Freiherr von Hgel auf. Besonders gewrdigt wird Ferdinand Blumentritt - der Philippinenforscher und Freund Rizals. Die Recherche des Autors liefert hier manches neues biografische Detail. Ein besonderes Interessenfeld des Autors ist die sterreichische Marine in ostasiatischen Gewssern im ausgehenden 19. Jahrhundert. Die Lektre ist keineswegs staubtrocken, sondern gut lesbar und durch eine Vielzahl von Illustrationen aufgelockert. -philippus-

Kurzbeschreibung
Die Bltezeit der Habsburger-Herrschaft in Spanien fllt zeitlich mit der Entdeckung und Kolonialisierung der Philippinen zusammen: Magellan landete hier 1521 im Auftrag von Kaiser Karl V. (= Knig Karl I) und die Philippinen sind auch nach einem Habsburger benannt, seinem Sohn Philipp II. Weitere Habsburger wurden zu Namensgebern in der Region (Marianen, Karolinen). Von Georg Josef Kamel blieb der Name Kamelie, Josef Selleny malte sehr aussagekrftige Bilder beim Besuch der Fregatte Novara 1858. Viele sterreichische Wissenschaftler besuchten die Philippinen, ebenso mehrere Schiffe der k.(u.)k. Marine. Das wichtigste Element in den Beziehungen ist aber die legendre Freundschaft des Gelehrten Ferdinand Blumentritt aus Leitmeritz in Bmhen mit dem philippinischen Nationalhelden Jos Rizal. Und mit Maria Christina von sterreich war auch 1898 wieder eine Angehrige des Hauses Habsburg Regentin in Spanien, weshalb man zusammenfassend sagen kann: Die Philippinen wurden unter Habsburgern zur spanischen Kolonie und gingen auch unter Habsburgern wieder fr Spanien verloren. Mit einem umfangreichen Kapitel zur k.(u.)k. Marine in Ostasien. Druckausgabe durchgehend S/W-Abbildungen